

Coronavirus verändert alles



Fotos: Handwerkskammer

Die Pandemie sorgt für Existenzängste und Absagen an allen Orten. Die Handwerkskammer hält während der Krise die Beratung aufrecht. Auf www.hwk-oldenburg.de stehen die wichtigsten Hinweise.

Seit dem 16. März befinden sich die Angebote der Handwerkskammer im Krisenmodus. Nur einen Tag später griffen die Ladenschließungen. Kunden bleiben weg, Mitarbeiter melden sich krank, Existenzangst macht sich vor allem bei Kleinstbetrieben breit. Außerdem: Bis zum 18. April werden keine Lehrgänge und Prüfungen bei der Kammer stattfinden. Was das alles im Einzelnen bedeutet und wer die Ansprechpartner sind, zeigt folgende Auflistung:

Auftragseinbrüche und andere betriebswirtschaftliche Folgen
Susann Ruppert, Telefon 0441 232-235, Mail ruppert@hwk-oldenburg.de
Joachim Hagedorn, 0441 232-236, hagedorn@hwk-oldenburg.de
Klaus Hurling, 0441 232-237, hurling@hwk-oldenburg.de

Arbeitsrechtliche Fragen von Betrieben, zum Beispiel Kurzarbeit
Jan Frerichs, Telefon 0441 232-263, Mail frerichs@hwk-oldenburg.de

Meistervorbereitungskurse/ÜLU
Für die Kurse, die direkt an der Handwerkskammer stattfinden, gilt: Wir werden die gesamte Schulplanung ab dem 20. April zunächst aufrecht erhalten und für die ausfallenden Kurse bis zum 18. April versuchen, Nachholtermine zu generieren. Alle Teilnehmer werden kurzfristig schriftlich vom BBZ informiert.

Meisterprüfungen
Ob mittendrin oder kurz davor:
Antje Krebs, Telefon 0441 232-830, Mail krebs@hwk-oldenburg.de ist für Meisterprüfungen Ihre Ansprechpartnerin.

Fortbildungsprüfungen
Heidi Gerdes 0441 232-833, Mail gerdes@hwk-oldenburg.de
Michael Sielaff 0441 232 831, Mail sielaff@hwk-oldenburg.de
Julia Weber 0441 232 892, Mail weber@hwk-oldenburg.de

Prüfungen Kauffrau für Büromanagement (HWK)
Julia Weber 0441 232-892, Mail weber@hwk-oldenburg.de
Aussagen zur Abschlussprüfung Kauffrau für Büromanagement können frühestens ab dem 20. April getroffen werden.

Ausbildung
Betriebe, die Fragen zur Berufsausbildung haben, können sich an Kai Vensler, Telefon 0441 232-255, Mail vensler@hwk-oldenburg.de wenden.

Veranstaltungen und Sprechstage
Sie hatten sich für eine Informationsveranstaltung angemeldet? Mit Fragen können Sie sich an Katja Pianka, Telefon 0441 232-239, Mail pianka@hwk-oldenburg.de wenden.

Innungen
Zu rechtlichen Fragen von Innungen aus dem Kammerbezirk Oldenburg gibt Berend-Uwe Giesemann, Telefon 0441 232-244, Mail giesemann@hwk-oldenburg.de Auskünfte.

Zentrale Mailadresse: corona@hwk-oldenburg.de

Meisterfeier 2020

Die diesjährige Meisterfeier war für den 18. April angesetzt. Aufgrund der Coronakrise muss nun mit der Weser-Ems-Halle nach einem Ersatztermin geschaut werden. Alle Meisterinnen und Meister, die mit ihrem Prüfungszeugnis eine „Save-the-Date“-Karte für den 18. April 2020 bekommen hatten, erhalten eine schriftliche Benachrichtigung. Die Handwerkskammer rechnet mit insgesamt 1500 Gästen.

Feierliche Freisprechungen

Die Kreishandwerkerschaften haben die Gesellenjahre eingeläutet. Im gesamten Kammerbezirk erhielten 956 junge Menschen ihre Zeugnisse.

In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste, Familienangehöriger, Ausbilder und Lehrer haben die Kreishandwerkerschaften im Kammerbezirk ihre Auszubildenden freigesprochen und in den Gesellenstand gehoben.

„Die Bedingungen für Handwerker sind derzeit so gut wie nie zuvor“, erklärte Kreishandwerksmeister Andreas Theilen vor rund 500 Gästen auf der Freisprechungsfeier in Vechta. In seinem Landkreis wurden 139 neue Fachkräfte freigesprochen.

Ebenfalls in einem feierlichen Rahmen verabschiedete die Kreishandwerkerschaft Delmenhorst/Oldenburg-Land die Auszubildenden – 110 an der Zahl. Den jungen Menschen

„Handwerk ist ein wichtiges Zahnrad in unserem Leben.“

Britta Franke, Kreishandwerksmeisterin

sagte Kreishandwerksmeisterin Britta Franke: „Handwerk ist auch in Zukunft nicht wegzudenken und somit ein wichtiges Zahnrad in unserem Leben.“

Im Gebiet der Kreishandwerkerschaft Oldenburg haben in diesem Frühjahr 188 Nachwuchskräfte ihren Ausbildungsabschluss geschafft. Hier gibt es noch am 16. Juli eine Freisprechungsfeier für die Bauberufe.

Den erfolgreichen Abschluss feierten in Cloppenburg 213 frische Gesellen. Kreishandwerksmeister Günther Tönjes betonte den Wert einer handwerklichen Ausbildung als ersten Schritt auf der Karriereleiter.

Aus zwölf Gewerken kamen die 86 Auszubildenden, für die Kreishand-



Foto: Innung

Die Gold- und Silberschmiede-Innung Oldenburg-Ostfriesland freut sich über kreativen und engagierten Nachwuchs.

werksmeister Ralf Menzel die Urkunden für das Gebiet Jade parat hatte. In Jever gratulierte auch der Kammerpräsident: „Sie sind im besten Ausbildungssystem der Welt qualifiziert worden“, sagte Eckhard Stein. In der Wesermarsch überbrachte

Kreishandwerksmeister Stephan Hayen seine Glückwünsche an 74 neue Facharbeiter. Im Ammerland sprach Kreishandwerksmeister Andreas Speckmann in Anwesenheit von Wissenschaftsminister Björn Thümler 146 Auszubildende frei.

Brunnenbauer für Gesellenprüfung gesucht

Aufgrund hoher Ausbildungszahlen kann der Gesellenprüfungsausschuss der Brunnenbauer Verstärkung gut gebrauchen. Durch das Bau-ABC Rostrup als zentrales Bildungs- und Tagungszentrum für den deutschen Brunnenbau, Spezialtiefbau und die Geotechnik herrscht für dieses Gewerk eine besondere Situation in der Region vor. Interessierte Brunnenbauer, sowohl Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer, können sich ab dem 20. April gern an die Handwerkskammer wenden. Bis dahin gilt der Krisenmodus rund um die Folgen des Coronavirus.

Ansprechpartnerin: Antje Krebs, krebs@hwk-oldenburg.de

Anja Krogmann (Hrsg.)
Bauordnungsrecht Niedersachsen
15., neu bearbeitete Auflage

Textsammlung zum Bauordnungsrecht Niedersachsen sowie ergänzende Bestimmungen des öffentlichen Rechts

JETZT NEU

Anja Krogmann (Hrsg.)
Bauordnungsrecht Niedersachsen
Textsammlung zum Bauordnungsrecht Niedersachsen sowie ergänzende Bestimmungen des öffentlichen Rechts

15., neu bearbeitete Auflage ISBN 978-3-8426-7980-1
2019. 606 Seiten, Softcover € 39,95 [D] - € 41,10 [A]

- Seit Jahrzehnten bewährt und praxisorientiert: Die 15., neu bearbeitete Auflage berücksichtigt u.a. die letzte Novelle der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO), die letzten Änderungen der Baugebührenordnung (BauGO) und des Baugesetzbuches (BauGB)
- Inklusive Planungsgrundlagen zum barrierefreien Bauen (DIN 18040 Teil 1 und 2) und der DIN 18065 -Gebäudetreppen
- Jetzt auch mit Auszügen aus den naturschutz- und straßenrechtlichen Vorschriften
- Mit Seitenregister – für ein schnelles und übersichtliches Arbeiten

Jetzt im Buchhandel oder auf www.buecher.schlutersche.de bestellen

schlütersche

schlütersche

BETRIEBSBÖRSE

Angebote

Erfolgreicher Baubetrieb im Landkreis Friesland mittelfristig an Nachfolger zu übergeben. Der Inhaber ist auf Wunsch bereit, das Unternehmen in der Übergangszeit zu begleiten. Zu verkaufen sind Anteile der Betriebsgesellschaft, der Betrieb arbeitet in gemieteten Räumen. (A/657)

Elektro-Kälte-Klima Fachbetrieb im Kammerbezirk mit vollen Auftragsbüchern und Kundenstamm zu übergeben. Zwei Mitarbeiter mit sehr gutem Fachwissen sind zu übernehmen. Fahrzeuge, ein kleines Lager und Geräte können übernommen werden. (A/664)

Maurer und Betonbauer im Landkreis Vechta sucht kurzfristig Nachfolger. Schwerpunkt des Betriebes mit fünf Mitarbeitern ist der Bau von Ein- und Zweifamilienhäusern. Der Maschinen- und Fuhrpark sowie Werkzeuge sind zu verkaufen, für die Betriebsräume müssten neue Räumlichkeiten gesucht werden. (A/666)

Rollladenbau im nördlichen Kammerbezirk zu übergeben. Der Betrieb mit Schwerpunkt Rollladenbau, Markisen, Sonnen- und Insektenschutz, Raffstoren und Garagentoren beschäftigt neun Mitarbeiter und ist mit komplett eingerichteter Werkstatt, Maschinen und Lagerbestand auf ca. 500 qm zu verkaufen. Zusätzlich kann in Kombination mit dem Betrieb ein Grundstück von 1.163 qm mit Gebäude verkauft werden. (A/678)

Weitere Infos: Bei der Handwerkskammer unter Telefon 0441 232 239 oder im Internet unter www.nexxt-change.org.

Unseriöse E-Mails

Als Rechnung deklariert, aber in Wahrheit ein Angebot: So werden derzeit E-Mail-Nachrichten, zum Beispiel von einem Internetdienstleister, versendet. Im „Kleingedruckten“ steht sinngemäß, dass eine Zahlung des aufgeführten Betrags als Annahme des Angebots oder als Auftragsbestätigung verstanden wird. Die Handwerkskammer rät zur sorgfältigen Überprüfung jeglicher Eingangspost.

Ansprechpartner: Jan Frerichs, Tel. 0441 232-263

Talente werden gefördert

Ein Weiterbildungsstipendium ist ein schöner Anreiz für Absolventen einer Berufsausbildung. Maximal sind 8100 Euro förderfähig.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt die Begabtenförderung in der beruflichen Bildung. Zu Einzelheiten haben sich knapp 20 potenzielle Bewerberinnen und Bewerber in der Handwerkskammer informiert. Marion Gonsior aus dem Geschäftsbereich Berufsbildung erläuterte die grundsätzlichen Voraussetzungen, den Weg zur Förderung und die infrage kommenden Weiterbildungen. Hier eine Zusammenfassung:

Wer kann sich bewerben?

Bewerber müssen zu Beginn der Förderung (1. März) jünger als 25 Jahre alt sein und besonders gute Leistungen nachweisen. Durch anrechenbare Zeiten (maximal 3 Jahre) von z. B. Mutterschutz, Elternzeit, einem freiwilligen sozialen oder ökologischen Jahr kann die Aufnahme auch nach dem 25. Lebensjahr erfolgen. Die Qualifizierung wird nachgewiesen durch das Ergebnis der Abschlussprüfung mit mindestens 87 Punkten oder besser als „gut“ (bei mehreren Prüfungsteilen Durchschnittsnote 1,9 oder besser) oder durch besonders erfolgreiche Teilnahme an einem überregionalen beruflichen Leistungswettbewerb oder durch begründeten Vorschlag des Betriebes oder der Berufsschule.

Was wird gefördert?

Absolventen können maximal drei Jahre lang gefördert werden (2.700 Euro pro Jahr). Ein Eigenteil von 10 Prozent pro Maßnahme ist von dem Stipendiaten selbst zu tragen. Gefördert werden berufsbegleitende Weiterbildungsmaßnahmen, d. h. Sie müssen mindestens 15 Stunden pro Woche arbeiten (nicht zwingend im erlernten Beruf). Der Lehrgangsanbieter ist frei wählbar. Der Besuch von Weiterbildungen in Vollzeitform ist förderfähig, wenn der Stipendiat dafür beurlaubt oder freigestellt wird. Bei Vollzeitmaßnahmen der beruflichen Aufstiegsfortbildung ist der Nachweis eines Beschäftigungsverhältnisses nicht erforderlich.



Durchstarten für Berufseinsteiger: Das Weiterbildungsstipendium richtet sich an unter 25-Jährige.

Wie bewerbe ich mich?

Ehemalige Prüflinge der Handwerkskammer Oldenburg können die Unterlagen auf der Internetseite www.hwk-oldenburg.de/weiterbildung/foerderungsmoeglichkeiten downloaden oder diese bei Marion Gonsior anfordern.

Bis wann kann ich mich bewerben?

Bewerbungsschluss ist der 31. Dezember für die Aufnahme zu einer Weiterbildungsmaßnahme ab dem 1. März. Wichtig: Sollte die erste Maßnahme bereits vor dem 1. März beginnen, muss die Bewerbung vor Beginn der Maßnahme bei der Kammer eingehen.

Wer steht hinter dem Stipendienprogramm?

Das Geld - bislang rund 450 Millionen Euro - stammt aus dem Haushalt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Mit aktuell bundesweit über 17.000 Stipendiatinnen und Stipendiaten ist das Weiterbildungsstipendium eines der größten Stipendienprogramme überhaupt. **TORSTEN HEIDEMANN**

Ansprechpartnerin: Marion Gonsior, Telefon 0441 232-254, Mail.gonsior@hwk-oldenburg.de

„Meister bleibt Meister“

ZDH-Generalsekretär zu Gast bei der Fliesen- und Natursteinleger-Innung: Der Meistertitel werde nicht aufgrund des „Bachelor Professional“ abgewertet.

Mit der Rückführung in die Anlage A der Handwerksordnung hat für das Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerhandwerk ein besonderes Jahr begonnen. „Seit dem 14. Februar haben wir die Meisterpflicht zurück“, freute sich Stefan Bohlken zu Beginn der Jahresversammlung der Fliesen- und Natursteinleger-Innung Oldenburg. Der Obermeister hatte den Prozess mit vorangetrieben und in diesem Zusammenhang den Generalsekretär des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH) gebeten, bei einem positiven Ergebnis nach Oldenburg zu kommen.

Seine Zusage hat Holger Schwannecke nun eingelöst. „Es ist ein Riesener-

„
Es ist ein Riesenerfolg, dass zwölf Gewerke zurück sind.“

Holger Schwannecke,
ZDH-Generalsekretär

folg, dass zwölf Berufe zurückgekommen sind. Die Handwerksorganisation hat Geschlossenheit gezeigt und sachlich argumentiert“, nannte der ZDH-Chef die Eckpfeiler für die politische Entscheidung. Nach vorn geblickt ergänzte er: „In fünf Jahren bilanziert die Politik die Entwicklung. Das ist eine Chance für andere Gewerke.“

Berufsbildung stärken, Betriebe entlasten, Nachhaltigkeit gestalten: Mit einem Überblick zu Themen der Handwerkspolitik gewährte Holger Schwannecke den Innungsmitgliedern interessante Einblicke in die Arbeit des ZDH. Zum neuen Berufsbildungsgesetz und den damit verbundenen neuen Fortbildungsbezeichnungen „Berufs-



Obermeister Stefan Bohlken begrüßte den Generalsekretär des Zentralverbands des Deutschen Handwerks, Holger Schwannecke, zur Innungsversammlung in Oldenburg.

spezialist“, „Bachelor Professional“ und „Master Professional“ sagte er, dass es sich um Zusätze handelt. Nichts werde abgeschafft. „Meister bleibt Meister“, so Schwannecke.

Ein weiteres großes Thema, auch in der anschließenden Fragerunde, waren

Entlastungen. Hierbei ging es sowohl um Ausbildung als auch um Steuern und Bürokratie. Es dürfe nichts mehr oben draufkommen, so Schwannecke. „Auch für das Ehrenamt muss es Entlastungen geben“, sagten mehrere Versammlungsteilnehmer.

Grundkurs für Airbrush-Technik

Der Airbrush-Grundkurs ist der Einstieg in die Welt des Malens mit dem „Luftpinsel“. Vom 20. bis 22. April geht es im Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer um die beeindruckenden Möglichkeiten zur Gestaltung von einzigartigen Oberflächen. Durch Aufsprühen des fein dosierten Farnebels mit einer kleinen Spritzpistole können besonders makellose Oberflächen und weiche Farbverläufe erstellt werden. Diese Spritztechnik kommt beispielsweise im Modellbau, in der Fahrzeuggestaltung oder in der Kunst zur Anwendung. Das Stattfinden des Kurses hängt von der Entwicklung rund um den Coronavirus ab.

Anmeldung: www.hwk-oldenburg.de/weiterbildung/kurse-und-seminare

Die neue App „Handwerk“:

Holen Sie sich alle relevanten Informationen für Ihren Betrieb auf Ihr Smartphone. handwerk.com/app

Handwerkskammer Oldenburg

